

Statistische Monatsberichte

der Stadt Nürnberg.

Herausgegeben vom Statistischen Amt.

Nº 6.

Juni 1920.

Nº 6.

Beilage: Wahlrecht, Wahlverfahren und Wahlergebnisse der Reichstags- und Landtagswahl am 6. Juni 1920.

I. Allgemeine Übersicht.

Am 1. Juni 1920 betrug die fortgeschriebene Bevölkerungszahl der Stadt Nürnberg 359 628; am letzten Tage des gleichen Monats 359 470. Im Berichtsmonat wurden 500 Ehen geschlossen gegen 469 im gleichen Monat des Vorjahrs. Geboren wurden 610 Kinder (Vorjahr: 428), darunter 89 uneheliche, 36 totgeborene. Gestorben sind 306 Personen (Vorjahr: 385), darunter 78 Kinder unter 1 Jahr (Vorjahr: 60). Die häufigste Todesursache war in 45 Fällen Krankheiten der Kreislauforgane. Von den gestorbenen Säuglingen waren unehelicher Geburt 22, gestillt worden sind während der ganzen Lebensdauer 14. Auf 100 Lebendgeborene treffen im Berichtsmonat 13,59 Säuglingssterbefälle (Vorjahr: 14,56%). Den städtischen Württerberatungsstellen wurden 3 405 Säuglinge vorge stellt, darunter 548 uneheliche. An übertragbaren Krankheiten wurden durch die hiesigen Ärzte 316 Personen als neu erkrankt gemeldet. (Vorjahr: 413), die höchste Zahl fiel dabei auf Masern mit 56 Fällen. Im städtischen Krankenhaus betrug der Krankenstand am Schlusse des Monats 826 Personen (Vorjahr: 859). Die Tätigkeit der Fürsorgestelle für Lungenkranke erstreckte sich auf 1 657 Personen (Vorjahr: 1 140). Auf den Nürnberger Friedhöfen wurden 302 Beerdigungen vorgenommen (Vorjahr: 364); außerdem fanden 23 Feuerbestattungen statt (Vorjahr: 20). Die Besucherzahl des städtischen Volksbades betrug 59 754 Personen, darunter 22 325 weibliche. In den städtischen Brausebädern wurden 24 788 Bäder insgesamt genommen (Vorjahr: 29 400); davon trafen auf Brausebäder 16 962 (Vorjahr: 19 568) und Wannenbäder 7 826 (Vorjahr: 9 832). Die Beflockung durch Frauen betrug bei den Brausebädern 1 620 (Vorjahr: 2 486), bei den Wannenbädern 6 606 (Vorjahr: 8 371). Die Schulzahnklinik wurde von 1 266 Kindern besucht (Vorjahr: 919); die Gesamtzahl der zahnärztlichen Leistungen betrug 2 177 (Vorjahr: 1 709). Das Vermittlungsamt erledigte 362 Fälle. Beim städtischen Wohnungsnachweis wurden im Berichtsmonat 399 vermietbare Wohnungen angemeldet und 399 vermietete Wohnungen abgemeldet. Bei der Baupolizei wurden im Berichtsmonat 171 Baugesuche eingereicht und 166 genehmigt. Im Stadtgebiet waren im Berichtsmonat 15 (Vorjahr: 10) Brände zu verzeichnen, darunter 5 Großfeuer. Die städt. Wasserversorgung gab insgesamt 1 557 002 (Vorjahr: 1 463 311) cbm Wasser ab, die letzte Feststellung des Gasverbrauches liegt für den Monat März vor und beträgt 3 960 040 cbm (im entsprechenden Monat des Vorjahres: 3 941 840) cbm. Das Elektrizitätswerk meldete für März eine Stromabgabe von insgesamt 786 798 KW-Std. (entsprech. Monat des Vorjahres 756 266 KW-Std.). Die Straßenbahn beförderte im Berichtsmonat 3 527 135 (Vorjahr: 4 921 843) Personen ohne die Abonnenten. Vereinahmt wurden 2 167 940 (Vorjahr: 1 289 462) Mt. Im Schlauchtöpfen wurden 339 Stützmauer, 460 Räuber, 16 Schafe, 113 Ziegen, 130 Schweine, 23 Pferde geschlachtet. Die Milchversorgung hatte im Berichtsmonat 2 474 699 Liter Milch zur Verfügung (Vorjahr: 2 123 237). In der Untersuchungsanstalt für Nahrungs- und Genussmittel wurden 1 906 Proben untersucht und dabei 110 Beanstandungen erhoben. Gewerbeanmeldungen erfolgten 421; Gewerbeabmeldungen 246. Das Gewerbeamt erledigte 126 Streitfachen; das Kaufmannsgericht 30. Wesentliche Preisänderungen gegenüber dem Vormonate sind eingetreten bei Hausschäferiudeln, Hülsenfrüchten, Kaffee und Käse. Die Mindestkosten der

Lebenshaltung einer fünfköpfigen Arbeiterfamilie betragen im Berichtsmonat durchschnittlich 42,71 Mt. täglich gegen 35,61 Mt. im Vormonat und 4,69 Mt. im Januar 1914. Von dieser Tagesausgabe trafen auf Lebensmittel 25,59 Mt. (Vormonat: 21,87, Januar 1914: 2,68 Mt.); auf Wohnung 1,23 (1,23 bezw. 0,95) Mt., Heizung und Beleuchtung 2,09 (2,10 bezw. 0,20) Mt., Wäsche, Kleider, Schuhe, Sonstiges 13,80 (10,41 bezw. 0,86) Mt. Für eine 4-köpfige Arbeiterfamilie stellten sich die durchschnittlichen Tagesmindestausgaben auf 36,37 Mt. gegen 31,35 Mt. im Vormonat und 3,96 Mt. im Januar 1914. Die Kosten der rationierten Lebensmittel allein betrugen für eine 4-köpfige Familie und für einen Tag durchschnittlich 12,30 Mt. in der Versorgungsperiode vom 6. Juni bis 3. Juli 1920 gegen 14,03 Mt. in der vorhergehenden Versorgungsperiode und gegen 3,60 Mt. für die gleichen Mengen, wenn sie in der entsprechenden Zeit des Vorjahres gereicht worden wären. Bei den Erwerbslosenfürsorgestellen wurden 2 351 Gesuche neu aufgenommen gegen 1 492 im Vormonat. An Unterstützungen wurden im Berichtsmonat 509 758 Mt. (Vormonat: 359 952 Mt.) ausbezahlt. Außerdem kamen 31 276 Mt. (Vormonat: 26 108 Mt.) als Kurzarbeiterzulagen zur Auszahlung und für Krankenversicherungsbeiträge, Fahrten und Umzugskosten wurden 21 300 (Vormonat: 12 121 Mt.) geleistet. Im städtischen Arbeitsamt wurden 4 970 Angebote von Arbeitgebern (Vorjahr: 7 018) und 8 064 Gesuche von Arbeitnehmern (Vorjahr: 7 868) eingereicht; Vermittlungen fanden 4 303 (Vorjahr: 6 015) statt. Bei der Sparkasse wurden 47 506 178 (Vorjahr: 15 652 357) Mt. eingezahlt und 40 341 575 Mt. (Vorjahr: 14 073 241) Mt. abgehoben. Das Gesamtguthaben betrug am Monatsende 138 852 468 Mt. (Vorjahr: 104 975 149). Bei der städt. Leihanstalt war der Stand der Vorschüsse am Ende des Monats 254 557 (Vorjahr: 114 741) Mt. Durch die Armenpflege wurden 2 646 Personen mit 85 613 Mt. unterstützt; außerdem wurden für Brot, Mittagskost und sonstige Naturalien 461 Mt. ausgegeben. Die Berufsvormundschaft hatte am Schlusse des Monats einen Bestand von 2 465 Mündeln. Die Rechtsauskunftsstelle wurde in 788 Fällen in Anspruch genommen. Die unter der Aufsicht des Stadtrates stehenden Krankenlässen hatten am ersten des Berichtsmonats einen Mitgliederstand von 134 110 aufzuweisen (Vorjahr: 123 970), darunter 57 357 weibliche Mitglieder (Vorjahr: 54 149). Erwerbsunfähige Krank gemeldet waren insgesamt 3 705 Mitglieder (Vorjahr: 3 744). Invalidenrentenempfänger waren am Schlusse des Monats 5 800 vorhanden, Altersrentenempfänger 988, Unfallrentenempfänger 2819. Betriebsunfälle waren 341 zu verzeichnen. Der Fremdenverkehr zeigte einen Zugang von 18 272 Fremden (Vorjahr: 18 513). Den Tiergarten besuchten 89 600 Personen (Vorjahr: 80 601). Die Sanitätswache der freiwilligen Sanitätskolonne vom roten Kreuz erledigte 675 Fälle (Vorjahr: 698). Die Desinfektionsanstalt wurde in 279 Fällen (Vorjahr: 245) in Anspruch genommen. Grubenentleerungen erfolgten 1 614 mit 7 495 cbm Inhalt (Vorjahr: 1 316 mit 4 731 cbm). Die Polizeipflegerin behandelte 235 Pfleglinge, darunter 164 Neuzugänge (Vorjahr: 215 bezw. 155). Im städtischen Wochnerinnenheim erfolgten 73 Entbindungen; neu aufgenommen wurden 76 Frauen. Der durchschnittliche Regelstand der Brüste betrug an der Museumsbrücke 39,50 cm (Vorjahr: 29 cm).

II. Derzeit besonders wichtige Zahlen.

1. Bevölkerungsbewegung im allgemeinen.

Monat	Eheschließungen	Lebendgeborene	Totgeborene	Gestorbene	Zugezogene Personen ¹⁾	Weggezogene Personen ²⁾
Juni 1920	500	574	36	306	1 881	2 307
Mai 1920	590	655	23	341	2 127	2 278
Juni 1919	469	412	16	385	1 515	2 059

¹⁾ Haushaltungen kamen 153 in Betracht.

²⁾ Haushaltungen kamen 164 in Betracht.

2. Geburten.

Vortrag	Ehelich			Unehelich			Ins gesamt
	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.	
Lebendgeborene	256	238	494	40	40	80	574
Totgeborene	12	15	27	8	1	9	36
Juni 1920	268	253	521	48	41	89	610
Mai 1920	287	283	570	50	58	108	678
Juni 1919	197	169	366	37	25	62	428

3. Sterbefälle nach Todesursachen und Altersgruppen.

Todesursachen	Zahl d. Sterbefälle insgesamt			Alter der Verstorbenen ¹⁾														
	m.	w.	zus.	bis 1 Jahr	ehe- liche	unehe- liche	über 1-5 Jahre	über 5-10 Jahre	über 10-15 Jahre	über 15-20 Jahre	über 20-30 Jahre	über 30-40 Jahre	über 40-50 Jahre	über 50-60 Jahre	über 60-70 Jahre	über 70-80 Jahre	über 80 Jahre	unbe- kannt
Angeborene Lebensschwäche und Bildungsfehler im 1. Lebensjahr																		
a) im 1. Lebensmonat	15	5	20	17	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
b) nach dem 1. Lebensmonat	1	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Altersschwäche (über 60 Jahre)	3	6	9	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	7	—
Kindbettfieber	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Andere Folgen der Geburt	—	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—
Scharlach	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Masern und Röteln	1	1	2	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Diphtherie und Croup	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Keuchhusten	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Typhus	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Rose (Erysipelas)	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—
Andere Wundinfektionskrankheiten	3	3	6	—	—	—	—	1	1	2	1	1	—	—	—	—	—	—
Tuberkulose der Lungen	19	17	36	2	—	—	2	—	2	2	11	3	6	4	2	2	—	—
Tuberkulose anderer Organe	6	2	8	—	—	1	1	—	2	1	1	1	—	1	—	—	—	—
Milzallgemeine Miliartuberkulose	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Lungenentzündung (Pneumonie)	17	19	36	11	5	4	1	1	—	—	1	2	1	4	4	2	—	—
Influenza	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Andere übertragbare Krankheiten ²⁾	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Krankheiten der Atemorgane	6	7	13	3	3	1	—	—	—	—	1	2	—	—	3	—	—	—
Krankheiten der Kreislauforgane	19	26	45	1	—	1	—	—	—	—	1	5	7	12	15	3	—	—
Gehirninfarkt	3	4	7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	3	—	—	—
Andere Krankheiten des Nervensystems ³⁾	5	4	9	3	1	1	—	—	—	—	1	1	—	1	1	—	—	—
Magen- und Darmkatarrh	11	15	26	14	9	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—
Brechdurchfall	2	2	4	2	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—
Andere Magen- und Darmkrankheiten sowie andere Krankheiten der Verdauungsorgane ⁴⁾	8	6	14	1	—	—	—	—	—	—	3	4	1	2	2	1	—	—
Krankheiten der Harn- und Geschlechtsorgane	2	6	8	—	—	—	—	1	—	—	—	2	2	9	7	7	—	—
Krebskrankheit	7	20	27	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	9	7	7	—	—
Andere Neubildungen	2	4	6	—	—	—	—	—	—	—	1	4	1	—	—	—	—	—
Selbstmord	2	3	5	—	—	—	—	—	—	4	—	—	1	—	—	—	—	—
Mord und Totschlag	1	1	2	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—
Verunglücksung oder andere gewaltsame Einwirkung	7	1	8	—	—	1	—	1	2	1	2	1	—	—	—	—	—	—
Guckerkrankheit	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Andere benannte Todesursachen	2	9	11	1	1	2	2	—	—	—	—	1	1	2	1	—	—	—
Todesursache nicht angegeben und unbekannt	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Juni 1920	142	164	308	56	22	16	6	6	8	25	22	26	28	37	40	14	—	—
Mai 1920	161	180	341	55	16	16	3	2	8	19	22	39	40	57	45	18	1	—
Juni 1919	207	178	385	35	25	14	10	6	17	34	38	47	46	40	51	19	3	—

¹⁾ Die relative Säuglingssterblichkeit betrug im Berichtsmonat: 13,59% der Lebendgeborenen, im Vormonat 10,84%, im entsprechenden Monat des Vorjahres 14,56%.

²⁾ Hierunter: Milzbrand —, Ruhr —, venöse Krankeiten —, Genicstarre —, Varizellen —, Altinomysiose —.

³⁾ „Geisteskrankheiten 2.“

⁴⁾ Hierunter Blinddarmentzündung 3.

4. Erkrankungen an übertragbaren Krankheiten.

Krankheiten	Erkrankte im Alter von														Summe
	bis 1 Jahr	über 1-2 Jahre	über 2-5 Jahre	über 5-10 Jahre	über 10-15 Jahre	über 15-20 Jahre	über 20-30 Jahre	über 30-40 Jahre	über 40-50 Jahre	über 50-60 Jahre	über 60-70 Jahre	über 70-80 Jahre	über 80 Jahre	unbe- kannt	
Blattern	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Scharlach	—	—	2	11	4	4	1	—	—	—	1	—	—	—	23
Masern	1	3	18	33	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	56
Nötehn	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Kotlauf	—	—	—	—	1	2	8	5	11	5	1	—	1	—	34
Croup, Diphtherie	2	1	3	6	—	3	1	3	—	—	—	—	—	—	19
Kindbettfeber	—	—	—	—	—	5	—	—	—	—	—	—	—	—	5
Eiterfeber, Blutvergiftung	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1
Unterleibstypus	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Genickstarre	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Asiatische Cholera	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Brechdurchfall, Cholera nostras	5	1	3	—	1	—	4	2	8	2	2	—	—	—	28
Ruhr	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Wulzbrand	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Malaria	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Fleckfieber	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Influenza	2	—	1	2	4	9	7	8	7	3	2	—	1	—	46
Keuchhusten	3	4	8	6	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	23
Kinderlähmung, spinale	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Wechselseiter, interner. Neuralgie	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	2
Aluter Gelenk rheumatismus	—	—	1	3	3	3	3	1	3	2	—	2	—	—	21
Lungenentzündung, croupös	—	4	3	1	2	1	2	1	6	2	—	1	—	—	23
Ulzeps	—	—	5	9	2	—	—	1	—	—	—	—	—	—	17
Knochenmarkentzündung	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Kontagiöse { Trachom	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Augenerkrankung { Blepharitis	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2
Windpoxen	1	2	5	7	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	16
Juni 1920	16	15	49	78	19	23	31	24	35	14	6	3	1	2	316
Mai 1920	15	15	42	83	29	20	37	30	35	17	10	2	—	10	345
Juni 1919	8	13	94	145	24	21	30	24	21	10	11	9	1	2	413

5. Mindestkosten der Lebenshaltung von Arbeiterfamilien.

Monat	Durchschnittliche Tagesmindestausgaben ¹⁾ zur Lebenshaltung einer										Monat	
	fünfköpfige Arbeiter-Familie (Ehepaar und 3 Kinder)					vierköpfige Arbeiter-Familie (Ehepaar und 2 Kinder)						
	für Lebens- mittel M ²⁾	für Wohnung M.	für Heizung und Beleuchtg. M.	f. Wäsche, Kleider, Schuhe, Sonstiges M.	zu- sammen M.	für Lebens- mittel M ²⁾	für Wohnung M.	für Heizung und Beleuchtg. M.	f. Wäsche, Kleider, Schuhe, Sonstiges M.	zu- sammen M.		
Juni 1920	25,59	1,23	2,09	13,80	42,71	21,52	0,96	1,72	12,17	36,37	—	
Mai 1920	21,87	1,23	2,10	10,41	35,61	18,43	0,96	1,85	10,11	31,35	—	
Januar 1914	2,68	0,95	0,20	0,86	4,69	2,33	0,64	0,17	0,82	3,96	—	

¹⁾ Der Normalbedarf beträgt dagegen bei einem 30 bezw. (für Ledige) 25%igen Zuschlag zu den Mindestkosten nach den Preissätzen für Juni jährlich 20320 M. bei der 5 köpfigen Arbeiterfamilie; 17304 M. bei der 4 köpfigen und 11131 M. beim alleinstehenden Arbeiter.

²⁾ Die Berechnung des Mindestbedarfes ist so ausgemacht, daß die Lebensmittel nur in der zur Erhaltung des Lebens unbedingt erforderlichen Menge und Zusammenstellung in Ansatz kamen und zwar zu den normalen (nicht Schleichhandels-)Preisen.

6. Die Kosten der rationierten Lebensmittel.

Versorgungs- Periode	Kosten der rationierten Lebensmittel in Mark				Die gleichen Mengen hätten gekostet in der entsprechenden Zeit des Vorjahres			
	für die ganze Versor- gungsperiode (4 Wochen) und für		durchschnittl. für 1 Tag der Versorgungsperiode und für		für 4 Wochen und für		durchschnittlich für 1 Tag und für	
	eine erwachsene Person ¹⁾	eine vierköpfige Familie	eine erwachsene Person	eine vierköpfige Familie	eine erwachsene Person	eine vierköpfige Familie	eine erwachsene Person	eine vierköpfige Familie
6. VI. 1920—3. VII. 1920	83,10	344,26 ²⁾	2,97	12,30	24,14	100,78	0,86	3,60
9. V. 1920—5. VI. 1920	94,78	392,76	3,39	14,03	24,69	105,—	0,88	3,75
11. IV. 1920—8. V. 1920	54,85	230,80	1,96	8,24	21,62	90,47	0,77	3,23

¹⁾ Es ist eine weibliche Person angenommen, damit auch die Milchpreise zum Ausdruck kommen.

²⁾ Die Abweichung gegenüber dem Vormonat ist nicht nur durch Preisunterschiede sondern durch Änderung der Zuweisungsmenge und außerdem dadurch bedingt, daß verschiedene Waren überhaupt nicht mehr rationiert sind.

7. Preise für wichtigere Lebensmittel und Bedarfsgegenstände.

W a r e	Einheit	Juni 1920	Mai 1920	Juni 1919	W a r e	Einheit	Juni 1920	Mai 1920	Juni 1919
I. Brot, Mehl, Teigwaren.		ℳ	ℳ	ℳ	VII. Fleisch.		ℳ	ℳ	ℳ
Weißbrot	1 Stück	20	—	5	Ochsenfleisch (Rindfleisch)	1 Pf.d.	570	570	230
Schwarzbrot	1 Pf.d.	120	120	25	Stier, Kuh-, Junggrindfleisch	"	570	570	230
Kornmehl	"	140	—	34	Kalbfleisch	"	660	660	160
Weizenmehl	"	175	175	55	Lamm- und Schafffleisch	"	670	670	230
Hafermehl	"	—	—	Schweinesfleisch, frisch	"	950	950	—	
Hausmachernudeln, Eierware	"	200	118—140	85—88	Schweinesfleisch geräuchert	"	—	—	—
Makkaroni, Eierware	"	—	118	95					
II. Hülsenfrüchte, Mühlenfabrikate.					VIII. Wurst und Dauerwaren.				
Grieß	1 Pf.d.	92	92—95	46—48	Stadtwurst	1 Pf.d.	765	500—765	290
Erbsen, grüne	"	180—400	350—580	—	Frankfurter Leberwurst	"	400	400	230
" gelbe	"	180—350	350—580	—	Bressat	"	360	360	180
Linsen	"	350	400	—	Salami	"	—	—	—
Bohnen, weiße	"	200—350	300—600	—	Schinken, gekocht und Aufschmitt	"	—	—	—
Sago, inländ.	"	160	160	120					
Reis	"	650—800	790—900	—	IX. Geflügel, Wild.				
Kochgerste	"	71—73	73—75	44—46	Gänse, lebend	1 Pf.d.	600	600	330
Gerstengraupen	"	71—73	71—75	44—46	" geschlachtet	"	600	600	330
Gerstengräuse	"	73	73—75	44—46	" bratfertig hergerichtet	"	650	650	360
Gerstenflocken	"	75	75	46—65	Enten geschlachtet	"	600	600	330
Hafergräuse, im Palet	"	242	—	Hühner, junge, geschlachtet	"	—	—	350	
Haferflocken " "	"	240—245	92—120	70—90	Tauben, junge	1 Stück	450	375	180
Grünkern	"	100	—	Rehrücken oder Keule	1 Pf.d.	935	—	330	
	"	—	—	Hasenziemer oder Schlegel	"	—	—	—	
III. Kaffee, Kakao, Tee.					X. Fische, Fischmarinaden.				
Bohnenkaffee, ungebrannt	1 Pf.d.	2000—	2100	—	Karpfen	1 Pf.d.	—	—	—
" gebrannt	"	2800—	—	Hechte	"	—	—	—	
Kornkaffee	"	2500—	2600—	800	Schleien	"	—	—	—
Gerstenkaffee	"	430	430	116	Bißmarchheringe	1 Stück	150—210	120—210	—
Malzkaffee, im Palet	"	430	430	70—71	Marinierte Heringe	"	150—200	120—200	—
Zichorie	"	430	430	—	Salzheringe	"	100—150	120—190	180—160
Kakao	"	2400—	2400—	—	Büdinge	1 Pf.d.	—	700—900	—
	"	2800	8200	—	Schellfisch, geräuchert	"	500	400—600	—
Haserkakao	"	1140—	1160	—	Kabeljau	"	—	—	—
Tee, schwarzer	"	1500	1160	—					
" grüner	"	2400—	2800—	—	XI. Kartoffeln, Gemüse, Obst.				
" deutscher	"	3500	3200	—	Kartoffeln	1 Pf.d.	40—110	47	11
	"	—	—		"	1 Pf.d.	—	—	1000
IV. Zucker, Honig.					Blaublatt	1 Pf.d.	—	—	—
Zucker, ausgeschlagen vom Hut	1 Pf.d.	195	143—195	55—60	Weißblatt	"	—	—	—
" in Würfeln	"	195—200	145—200	57—62	Sauerkraut	"	—	50—60	30
" gemahlener	"	190	188—195	53—58	Gelbe Rüben	"	—	60—70	—
Kristallzucker	"	190	188—195	53—62	Schwarzwurzeln	"	—	100—150	—
Bienenhonig mit Glas	"	—	—	Rote Rüben	"	40	30—50	—	
Kunsthonig	"	720—730	720	75—80	Kohlrabi	1 Stück	20—50	50—80	20—80
		—	—	Wirsing	1 Pf.d.	—	70	50—70	—
V. Essig, Öl, Gewürze.					Spinat	"	50—60	40—80	40—50
Essig, gewöhnlicher	1 Liter	150	60—105	30	Blumenkohl	1 Stück	150—650	250—700	150—500
" doppelter	"	150	150—200	65	Kopfsalat	"	5—25	20—80	5—25
Salatöl	"	1500—	4500	—	Bohnen, grüne	1 Pf.d.	100—400	—	350—400
Kochsalz	1 Pf.d.	30—45	45	Zwiebeln	"	50—200	150—200	50	
Pfeffer, schwarzer, gestoßen	"	1700—	1500—	Rettiche	1 Stück	5—35	35—80	5—40	
Zimt, gestoßener	"	2200—	2000	Aepfel	1 Pf.d.	400—450	350—450	—	
	"	2500	—	Birnen	"	250	—	—	
VI. Milch, Butter, Käse, Fett, Eier.									
Vollmilch	1 Liter	120	120	42	XII. Brenn- und Leuchtstoffe.				
Magermilch	"	—	—	Steinkohlen, Sächsische Würfel ¹⁾	1 Pf.d.	2320—	2320—	680	
Butter	1 Pf.d.	800	800	" Ruhrer Nuß ¹⁾	"	2370	2370	627	
Emmenthaler Käse	"	525	840—525	200	Braunkohlen, Bruch Osseger W. ¹⁾	"	2030	2030	—
Camembert Käse	"	420	420	" Braunkohlenbrikette ¹⁾	"	2395	2290	599—600	
Limburger Käse	"	325	275—325	95		"	2500	2290	468
Butterschmalz	"	—	—		"	1800—	1785—	1800	
Margarine	"	1200	1200	" Brennspiritus	"	1955	1955	476	
Eier, frische	1 Stück	78	78	" Föhrenholz, gespalten ¹⁾	"	1890—	1900—	670	
" eingekochte	"	—	—	" Buchenholz, "	"	2190	2190	—	
		—	—	" Bündelholz	1 Pf.d.	135—165	145—195	70—100	

¹⁾ Frei Haus geliefert.

8. Städtisches Arbeitsamt.¹⁾

Berufsgruppen	Gesamtverkehr						Davon auswärtiger Verkehr					
	Neu eingegangene Stellenangebote von Arbeitgebern		Gesuche von Arbeitnehmern		Bermittlungen		Neu eingegangene Stellenangebote von Arbeitgebern		Gesuche von Arbeitnehmern		Bermittlungen	
	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
I. Landwirtschaft, Gärtn. u. Tierzucht	43	29	31	3	26	14	34	14	9	—	17	5
II. Forstwirtschaft und Fischerei												
III. Bergbau, Hütten- u. Salinenwesen, Tiefgräberei	69	—	15	—	70	—	69	—	—	—	70	—
IV. Industrie der Steine u. Erden	5	5	15	4	4	4	1	—	4	—	1	—
V. Metallverarbeitung												
VI. Industrie der Maschinen, Instrumente und Apparate	335	459	897	573	274	444	22	1	32	11	13	1
VII. Chemische Industrie												
VIII. Industrie d. forstw. Nebenprod. Leuchtstoffe, Seifen, Fette, Öle, Firnisse	1	2	3	2	1	2	—	—	—	—	—	—
IX. Textilindustrie												
X. Papierindustrie	3	24	18	38	3	22	—	—	—	—	—	—
XI. Lederind. u. Ind. lederart. Stoffe	2	—	80	13	2	—	—	—	2	—	—	—
XII. Indust. d. Holz- u. Schnitzstoffe	31	68	311	83	31	61	8	1	2	—	8	—
XIII. Ind. d. Nahrungs- u. Genussmitt.	13	34	213	14	13	32	—	—	5	—	—	—
XIV. Bekleidungsgewerbe												
XV. Reinigungsgewerbe	48	19	197	51	48	11	6	4	1	—	6	1
XVI. Baugewerbe	90	—	230	—	84	—	6	—	13	—	7	—
XVII. Graphische Gewerbe	2	13	61	10	2	8	—	—	—	—	—	—
XVIII. Künstl. Betriebe f. gewerbl. Zwecke	—	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XIX. Maschinisten, Heizer, Fabrikarbeiter ohne nähere Bezeichnung	165	7	785	199	158	3	28	2	8	3	27	1
XX. Handelsgewerbe	83	31	181	88	68	30	6	5	16	1	3	3
XXII. Gast- u. Schankwirtsch. (ausschl. Haushdienner, Pförtner usw.)	793	485	856	457	775	331	125	198	19	67	115	99
XXIV. Sonstige Lohnarb. u. häusl. Dienste	767	1 022	861	947	754	629	138	56	19	51	137	11
XXV. Freie Berufsarten	44	9	124	14	41	9	8	—	9	—	6	—
XXVI. Lehrlinge aller Berufsarten	213	53	436	239	266	82	6	—	4	—	8	—
Juni 1920	2 707	2 263	5 325	2 739	2 620	1 683	457	281	143	133	418	121
Mai 1920	2 545	2 363	4 786	1 991	2 453	1 529	330	290	205	98	265	81
Juni 1919	3 709	3 309	5 004	2 864	3 535	2 480	355	248	192	84	261	123

¹⁾ Der Geschäftsverkehr bei den übrigen 11 gemeinnützigen Arbeitsnachweisen war im Berichtsmonat folgender: Angebote für männl. Stellen 63; für weibl. Stellen 178; Gesuche für männl. Stellen 140; weibl. Stellen 154; Bermittlungen von männl. Stellen 35; weibl. Stellen 67.

An Erwerbslose wurden im Berichtsmonat 509 758 Mf. für Unterstützungen ausbezahlt und zwar in 8 391 Fällen für Männer und in 749 Fällen für Frauen (dabei ist, wenn innerhalb der Berichtszeit an denselben Unterstützungsempfänger wiederholt ausbezahlt wurde, jede einzelne Auszahlung gezählt.)

9. Mitgliederstand der der Aufsicht des Stadtrates unterstellten Krankenkassen.

Datum	Versicherungspflichtige		Freiwillige		Gesamtzahl der Mitglieder			darunter erwerbsunfähig frank gemeldete Mitglieder				
	Mitglieder				m.	w.	zu	m.	w.	insgesamt		
	m.	w.	m.	w.						m.	w.	m.
1. Juni 1920	71 628	49 174	5 125	8 183	76 753	57 357	134 110	1 270	1 751	1 339	2 366	3 705
1. Mai 1920	68 679	48 262	5 381	8 127	74 060	56 389	130 449	1 477	2 157	1 545	2 647	4 192
1. Juni 1919	64 499	43 939	5 322	10 210	69 821	54 149	123 970	1 531	1 641	1 601	2 143	3 744